

SV Arminia sichert sich Turniersieg

FC Lehrte im Finale des Kurt-Zeitarbeit-Cup geschlagen

LEHRTE (ch). 20 von insgesamt 31 Toren gingen auf das Konto von David Lucic und Jan Schenk – das Duo führte den SV Arminia Hannover zum Turniersieg beim Kurt-Zeitarbeit-Cup. Im Finale schlug der Oberligist Gastgeber FC Lehrte mit 3:1.

Ja, es ist ein anderer Fußball, so ganz ohne Bande in der Halle. Es ist nicht langsamer und es fallen auch nicht weniger Tore, aber es ist kurzweiliger. Weil der Ball halt oft im Aus landet, das Spiel häufiger unterbrochen ist und Ungenauigkeiten nicht verziehen werden. „Ohne Bande ist das schon gewöhnungsbedürftig“, sagte Lehrtes Justin Weisen in einer Pause zu Lehrtes Trainer Willi Gramann.

Feuer und Emotionen fehlten bei der 18. Auflage des Kurt-Zeitarbeit-Cups dennoch nicht – ganz im Gegenteil. Die Schiedsrichter Lukas Möhle, Konstantinos Herheletzis und Alexander Puchinger hatten Spiel und Spieler jederzeit im Griff. Nach knapp achteinhalb Stunden Hallenfußball gewann der SV Arminia Hannover das zweite von vier Goldturnieren in der Qualifikation für das Neue Presse Masters. Der Oberligist distanzierte im Endspiel Gastgeber FC Lehrte mit 3:1 und sicherte sich auf dem Weg zur Endrunde nach Vinnhorst weitere 22 Punkte.

Ohne Punktverlust war zuvor kein Team durch die Vorrunde marschiert. Sechs Tage nach dem Turniersieg beim TSV KK startete der SV Arminia mit einem 0:3 gegen die TSV Burgdorf in den Tag. Den Frust bekam anschließend nicht nur der Heebeler SV zu spüren, der beim 0:9 nicht den Hauch einer Chance hatte. Platz eins musste das Team, das erneut von Interimstrainer Nikola Butigan betreut wurde, am Ende jedoch der TSV Burgdorf überlassen. Weil der Nachbar Sekunden vor Schluss noch zum 2:2 gegen die Lehrter ausgeglichen hatte.

Aufgrund eines medizinischen Notfalls musste die Vorrunde für



Sieger SV Arminia Hannover

Foto: Debbie Jayne Kinsey

17 Minuten unterbrochen werden. Bei einem älteren FC-Fan versagte auf der Tribüne der Kreislauf, Hilfe war schnell zur Stelle, der Krankenwagen sogar nach elf Minuten. Dem Mann ging es schnell wieder besser, nach der Betreuung verfolgte er den Rest des Turniers wieder auf der Tribüne.

In der Gruppe A war auch der 1. FC Wunstorf mit einer Niederlage ins Turnier gestartet (0:1 gegen den TuS Davenstedt). Es sollte allerdings das einzige Gegentor in der Vorrunde bleiben, die bessere Tordifferenz gegenüber den Davenstedtern brachte dem Landesligisten am Ende Platz eins – vor dem punktgleichen TuS.

Im ersten Viertelfinale setzte sich am Ende die spielerische Klasse des 1. FC Wunstorf durch. Mahir Bingöl sowie die Winterneuzugänge Murat Sag-

lam und Arind Sadiku schossen den Landesligisten zum 3:1-Sieg gegen SuS Sehnde. Das Neunmeterschießen musste im Duell zwischen dem TuS Davenstedt und Gastgeber FC Lehrte entscheiden. Davenstedts Fabian Pietler hatte in den regulären 15 Minuten den Rückstand durch Freistoß-Schlitzohr Kesip Caran ausgeglichen. Vom Punkt trafen Leonardo Berisha und Patrik Ehlert für den FC, einen Versuch entschärfte Obrad Susic – 3:2.

Mathis Homann war der entscheidende Mann für den TSV Mühlenfeld im Viertelfinale gegen die TSV Burgdorf, sein Tor reichte den Neustädtern. Kein langes Federlesen machten die Arminen im Duell mit dem TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Jan Schenk, David Lucic (2), Abdulkadir Yesilyurt und Finn Jüttner trafen beim locke-

ren 5:0-Sieg. Unerwartet deutlich wurde es im ersten Halbfinale. Justin Weiser, Kesip Caran erneut per direkt verwandeltem Freistoß, Berisha, Tahir Kezer, Florian Gerkowski und Kesip Caran trafen beim 6:0 gegen den 1. FC Wunstorf. Das zweite Halbfinale zwischen dem SVA und dem TSV Mühlenfeld lief vier Minuten, da sagte Hallensprecher Torsten Hübner den Zwischenstand der Torjägerkategorie durch – Lucic führte mit sieben Toren vor Mitspieler Jan Schenk (6). In diese Ansage hinein traf? Lucic! Homann glich noch aus, danach zog Schenk im Anschluss an eine Ecke nach.

Kurz darauf zeigte Arminias Spielmacher seine ganze Klasse: Mit dem Rücken zum gegnerischen Tor nahm der 24-Jährige den Ball an, drehte sich, nahm Tempo auf, ließ am Ende drei Gegenspieler stehen und schloss

trocken zum 3:1 ab. Das 4:1 erzielte Lucic wiederum durch einen gefühlvollen Heber, Schenk legte das 5:1 nach. Das 2:5 von Niklas Ehrcke und 3:5 von Bent Geisler fiel am Ende nicht mehr ins Gewicht.

Im Endspiel zeigte der SVA seine wohl beste Leistung – Gastgeber FC Lehrte kam am Ende nur zu drei Chancen. Gerkowski ließ die FC-Führung freistehend liegen, danach spielte nur noch der Oberligist. Wie in Langenhagen vor einer Woche erzielte Fahad Barakzaie im Finale das 1:0 nach einem Freistoß. Lucic – am Ende mit zwölf Treffern der beste Torjäger – legte den Ball durch die Hosenträger von Susic und überwand damit den besten Torhüter des Turniers. Weiser machte es 54 Sekunden vor dem Ende noch einmal spannend, Yesilyurt besorgte auf der anderen Seite die Entscheidung.

„Wir haben uns schwergemacht“, sagte Arminias Interimstrainer Nikola Butigan. „Wir stecken mitten in der Vorbereitung, die Beine sind schwer. Was zählt, ist, dass sich die Jungs da rausgearbeitet haben. Am Ende war das souverän, Respekt!“

Die Ergebnisse in der Übersicht

Vorrunde – Gruppe A: 1. FC Wunstorf 9 Punkte/5:1 Tore, 2. TuS Davenstedt 9/10:7, 3. TSV Krähenwinkel/Kaltenweide 6/11:9, 4. TSV Mühlenfeld 3/6:8, 5. MTV Ilten 3/4:11 ; Gruppe B: 1. TSV Burgdorf 10/1:4, 2. SV Arminia Hannover 9/18:6, 3. FC Lehrte 7/11:5, 4. SuS Sehnde 1/7:14, 5. Heebeler SV 1/4:22.

Viertelfinale: 1. FC Wunstorf – SuS Sehnde 3:1, TuS Davenstedt – FC Lehrte 2:3 nach Neunmeterschießen (1:1), TSV Krähenwinkel/Kaltenweide – SV Arminia Hannover 0:5, TSV Mühlenfeld – TSV Burgdorf 1:0; Halbfinale: FC Lehrte – 1. FC Wunstorf 6:0, SV Arminia – TSV Mühlenfeld 5:3; Spiel um Platz drei: 1. FC Wunstorf – TSV Mühlenfeld 4:3; Finale: FC Lehrte – SV Arminia 1:3.

SF Aligse nimmt Erfolgsspur auf

Sieg im Heimspiel gegen den PTSV Aachen



Moritz Viemann (Nr. 10) - hier beim Schmetterball - war am Samstag Aligses wertvollster Spieler. In Hörde wird er den SFA heute wegen einer Studiosveranstaltung fehlen. Foto: Max Hoopmann

LEHRTE. Lehrte. War die Niederlage gegen den FCJ Köln noch nicht richtig verdaut, waren es die ungewohnt vielen Spielerausfälle – neben Maximilian Ströbl und Ruben Peters fehlten auch Hubert Naraniecki, Daniel Bremmer und Robin Battermann verletzt oder angeschlagen – so richtig konnte hinterher niemand erklären, was die Ursache des verschlafenen ersten Satzes der Sportfreunde (SF) Aligse am vergangenen Samstag im Heimspiel gegen den PTSV Aachen gewesen ist. Erst ab dem zweiten Satz schienen die Aligser Volleyball-Gallier richtig auf der Platte zu sein und kämpften sich mit kräftiger Unterstützung ihrer Fans, die ihre Mannschaft unermüdlich lautstark antrieben, zu einem letztlich verdienten 3:1-Sieg (14:25, 25:20, 26:24, 25:15) gegen die Gäste aus der Printenstadt. Aligse erhöhte mit diesem Erfolg sein Punktekonto auf 36 Zähler und bleibt weiterhin Tabellenführer der Dritten Liga West. Unverändert erster Verfolger der Gallier ist der USC Braunschweig, der in Oldenburg mit 3:0 gewann und nun 31 Punkte bei einem noch nachzuholenden Spiel aufweisen kann. Auf dem dritten Tabellenplatz hat es wieder einmal einen Wechsel gegeben, diesen besetzt mit 27 Punkten jetzt der FCJ Köln.

Aligses Coach Roman Feiberg versuchte nach dem Spiel gar nicht erst, die schwache Leistung seines Teams im ersten Satz zu beschönigen „da waren wir überhaupt nicht da und haben zu Recht verloren“. Umso zufriedener war er mit der Reaktion der Mannschaft auf den Satzverlust: „Danach haben wir uns gefangen. In den entscheidenden Phasen des dritten Satzes blocken wir Aachen mehrfach, machen gute Aufschläge und gewinnen dadurch den Satz. Im vierten Satz brechen wir dann ganz früh ihren Widerstand. Am Ende haben wir, denke ich, verdient gewonnen und eine gute Mannschaftsleistung geboten, bei der jeder gezeigt hat, was er zeigen musste.“ Beeindruckt zeigte er sich auch von der Unterstützung durch die rund 150 Zuschauer in der Halle „wie die die Jungs unterstützt haben, ist unglaublich. Ohne die

sen Support hätten wir die Wende nicht geschafft.“ Die Auszeichnung als MVP, dem wertvollsten Spieler der Sportfreunde, konnte diesmal Außenangreifer Moritz Viemann in Empfang nehmen.

Am heutigen Sonnabend reist das SFA-Team nach Dortmund, wo es im Süden der Stadt um 19.30 Uhr auf das Tabellenschlusslicht TV Hörde trifft. Die Westfalen befinden sich im elften Jahr ihrer Liga-Zugehörigkeit, in der sie noch nie gegen die Gallier als Sieger vom Platz gegangen sind, in tiefster Abstiegsnot. Von den bisher 14 Spielen dieser Saison haben sie nur eines gewinnen können und mit den aktuell gesammelten sechs Punkten auf dem Konto liegt man bereits derer elf hinter dem ersten Nichtabstiegsplatz zurück. Von einer leichten Aufgabe will Gallier-Coach Roman Feiberg dennoch nichts wissen. „Jedes Spiel fängt bei Null an und auch die Hörder Jungs können Volleyball spielen. Sie stehen mit dem Rücken zur Wand und werden versuchen, uns das Leben schwer zu machen. Mit der sprichwörtlich angezogenen Handbremse werden wir da sicher nicht zum Erfolg kommen“, fordert er von seinen Spielern wieder volle Konzentration und Einsatzbereitschaft.

In welcher Besetzung die Sportfreunde antreten können, ist noch ungewiss. Ruben Peters (Sabbatical) und Maximilian Ströbl (Knie-OP) sind sicher außen vor, ebenso Moritz Viemann, der heute wegen einer Studienveranstaltung fehlt. Mit Hubert Naraniecki, der einen doppelten Bänderriss am Fußgelenk erlitt, ist wohl frühestens im Februar wieder zu rechnen, während Daniel Bremmer und Robin Battermann nach ihren Rückenproblemen eventuell in Hörde wieder einsatzbereit sind.

Über den Spielstand informiert unter <https://dv.sams-ticker.de> wie immer der Ergebnisticker des DVV. Einen Videostreameam der Gastgeber gibt es nicht, das Aligse Team ist daher bemüht, die Begegnung in eigener Regie unter <https://www.twitch.tv/sportfreunde-aligse> live zu übertragen.

Marktspiegel

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: Donnerstag, 12 Uhr

Pastor Maximilian Chmielewski im Amt

ILTEN. Die evangelisch-lutherische Landeskirche Hannover hat die Pfarrstelle in Ilten nach nur einem halben Jahr Vakanz neu besetzen können. Anlässlich des Neujahrsempfangs der Kirchengemeinde am Sonntag, 11. Februar, wird Pastor Maximilian Chmielewski in der Barockkirche um 14 Uhr von Superintendentin Sabine Preuschoff in sein Amt eingeführt. Im Anschluss ist beim Neujahrsempfang Gelegenheit zur Begegnung. Der 29-jährige Theologe hat nach seinen Studien in Maulbronn, Neuendettelsau, München und Tübingen sein Vikariat im Kirchenkreis Cuxhaven-Hadeln und ein

Sondervikariat in der Evangelischen Militärseelsorge in Hannover absolviert und beendet den kirchlichen Probendienst im Kirchenkreis Peine Ende Januar 2024.

„Wir sind froh und dankbar, dass die Landeskirche Maximilian Chmielewski als Pastor für unsere Pfarrstelle ernannt hat“, sagt Sievert Herms, Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Ilten. „Die Menschen in unseren drei Orten Ilten, Höver und Bilm freuen sich auf die gemeinsame Weiterentwicklung der Gemeindearbeit.“ Superintendentin Sabine Preuschoff sagt: „Ich freue mich



Pastor Maximilian Chmielewski ist der neue Pastor der Kirchengemeinde Ilten.

Foto: privat

sehr, dass mit Maximilian Chmielewski ein junger Pastor in die Gemeinde und in unseren Kirchenkreis kommt, der Lust hat, Neues zu erproben und moderne Dinge mit Tradition zu verbinden versteht. Die Herausforderungen, vor denen wir als Kirche stehen, scheinen ihm keine Angst zu machen, sondern ihn in positivem Sinne herauszufordern. Das macht mich zuversichtlich.“

Pastor Maximilian Chmielewski folgt auf Pastor Johann Christophers, der Ende August des vergangenen Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde.



EHRlich BROTHERS - DIAMONDS
Diverse Termine | ZAG Arena

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Torsten Goods
06. Februar 2024: Jazz Club Hannover

Hannover-Burgdorf - Gummersbach
07. Februar 2024: ZAG Arena

ClockClock - Dreamers Tour
08. Februar 2024: Capitol

Fremd
Diverse Termine: Schauspielhaus

World famous Glenn Miller Orchestra
09. Februar 2024: Theater am Aegi

Indians - Scorpions
09. Februar 2024: Eissporthalle

The Busters - MORE LOVE!
10. Februar 2024: Faust - 60er Jahre Halle

Schwanensee
11. Februar 2024: Theater am Aegi

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallthof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de